Ausgabe 2026/27

Präsidialdepartement des Kantons Basel-Stadt

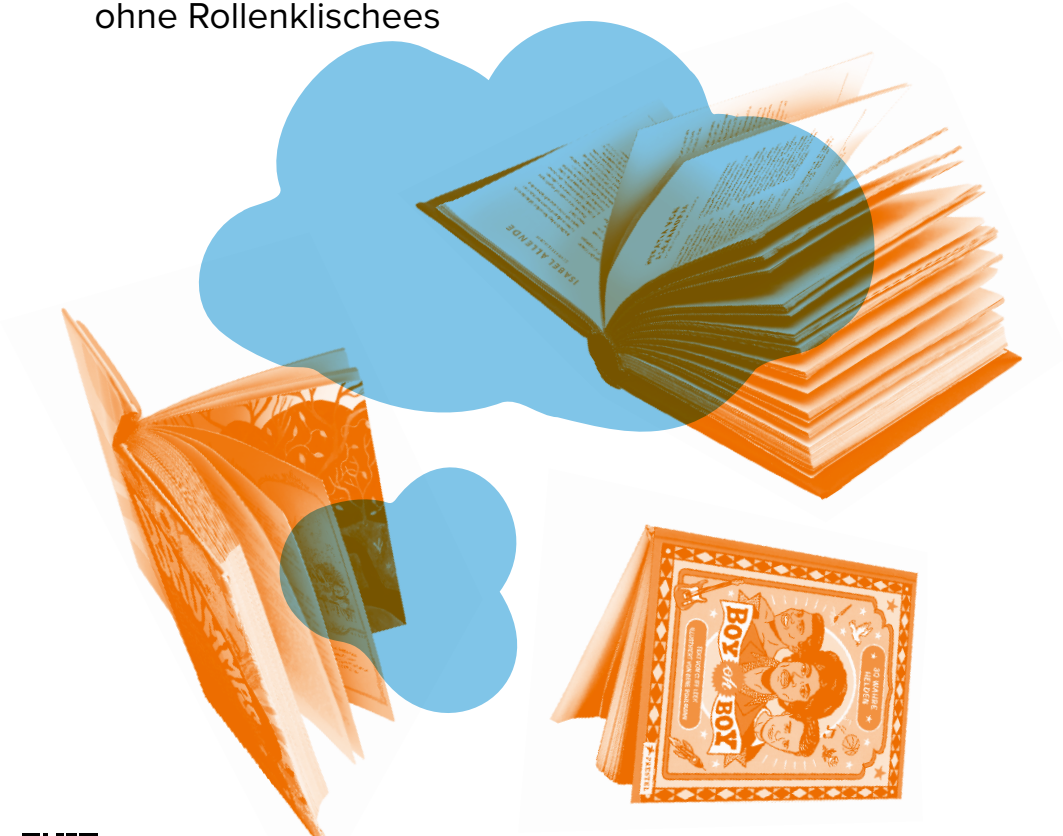
Gleichstellung und Diversität

▶ **Fachstelle Gleichstellung**



Mehr als Himmelblau und Rosarot

Kinder- und Jugendmedien ohne Rollenklischees



Broschüre als PDF
bs.ch/buecherbroschuere

Liebe Lesende, liebe Interessierte

Ein Kind liebt Fussball, ein anderes träumt von einem glitzernden Kleid. Manch eines möchte später ein Flugzeug lenken, ein anderes entdeckt seine Leidenschaft fürs Tanzen, Forschen oder Geschichtenerfinden. Interessen, Wünsche, Charakterzüge und Träume sind so vielfältig wie die Kinder selbst – unabhängig von ihrem Geschlecht. Diese Vielfalt gilt es zu entdecken, zu fördern und zu stärken. Bücher spielen dabei eine grosse Rolle: Sie eröffnen neue Welten, zeigen Vorbilder und prägen, wie Kinder über sich selbst und andere denken. Wenn Geschichten jedoch bestimmte Geschlechterklischees vermitteln, kann dies Kinder und Jugendliche darin einschränken, ihre Persönlichkeit nach eigenen Vorstellungen und Wünschen frei zu entfalten.

Diese Broschüre stellt eine Auswahl an Büchern und anderen Medien vor, die ohne starre Stereotypen auskommen. Sie richtet sich an Kinder und Jugendliche verschiedener Altersstufen. Die Held:innen dieser Bücher – ob Kinder oder Erwachsene – haben ganz unterschiedliche Interessen, erleben Freude, Zweifel, Mut oder Trauer und finden ihren eigenen Weg, unabhängig von Geschlecht, sexueller Orientierung und gesellschaftlichen Normen. So entstehen Geschichten, in denen sich eine Vielfalt von Kindern und Familienformen wiederfindet. Sie ermutigen, inspirieren und machen die Welt ein Stück offener.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Entdecken und Lesen.

Fachstelle Gleichstellung
Kanton Basel-Stadt

2–6
Jahre
ab Seite 4

7–12
Jahre
ab Seite 10

13–17
Jahre
ab Seite 16

2–6
Jahre



Carli und Klecks gehen auf den Spielplatz

Carli gefällt es nicht mehr auf dem Spielplatz: Seine grossen Brüder drängeln sich auf der Rutsche vor und rennen ihn fast über den Haufen. Mit Katze Klecks zieht er sich in den Garten der Nachbarin zurück. Dort findet er ein Brett und baut sich ein eigenes Spielgerät. Auch seine Brüder dürfen mitspielen – wenn sie nicht zu wild sind! Das Pappbuch für die Kleinsten erzählt von einem vorsichtigen Kind, das seine Grenzen spürt und äussern kann.

Lisa Hänsch
Beltz & Gelberg 2025; 22 S. ISBN: 978-3-407-75994-8



Alle abgeholt!

Auf den kunterbunten Buchseiten spielen Kinder in der Kita, der Erzieher hängt Bilder an die Wand und klebt Pflaster auf. Bis ein aufmerksames Kind ruft: «Fritzi abgeholt!» Fritzi läuft in der Garderobe ihrer Oma in die Arme. Zara wird von ihrer Mama abgeholt, Noel von seinen Papas, Rosa vom jungen Babysitter. Und wer holt den Erzieher ab? Das Pappbuch über eine bekannte Alltagssituation zeigt unterschiedliche Familienformen sowie Männer und Frauen als Betreuende.

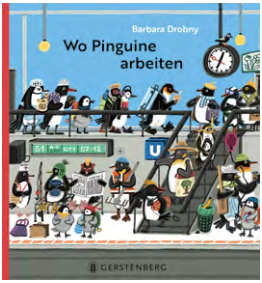
Sabine Kranz
Peter Hammer 2026; 30 S. ISBN: 978-3-7795-0815-1



Alle? Nicht alle!

Mit Kathrin Schärers unverwechselbaren Tierfiguren ist auf jeder Doppelseite eine Szene dargestellt, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zeigt. Links steht zum Beispiel: «Alle müssen manchmal warten», rechts: «Nicht alle können das gleich gut». Oder über einer fröhlichen Verkleidungsszene: «Alle verkleiden sich gerne … nicht alle als Prinzessin.» So werden schon kleine Kinder ins Gespräch über eigene Vorlieben und Charaktereigenschaften kommen, ohne dass diese an ein Geschlecht gebunden sind.

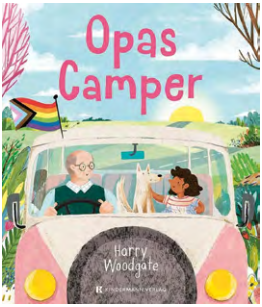
Kathrin Schärer
Hanser 2025; 64 S. ISBN: 978-3-446-28263-6



Wo Pinguine arbeiten

Die Pinguine in diesem Buch haben die unterschiedlichsten Berufe. Jede Seite widmet sich mit einem bunten Wimmelbild einem spannenden Arbeitsumfeld. Gernot ist Museumswächter, Salma ist Perlentaucherin, Himari arbeitet in einer Parkanlage. Überall gibt es viele weitere Pinguine zu entdecken, die ihren Aktivitäten, Berufen und Hobbys nachgehen. Dabei lassen sich die dargestellten Tierfiguren keinem Geschlecht zuordnen.

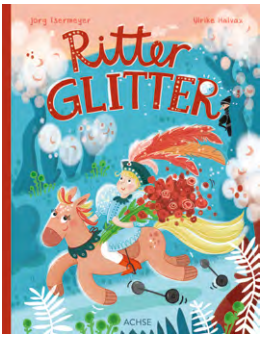
Barbara Drobny
Gerstenberg 2026; 64 S. ISBN: 978-3-8369-6413-5



Opas Camper

Am liebsten kuschelt sich das kleine Mädchen auf dem Sofa zu ihrem Opa und hört ihm zu, wenn er erzählt, wie er in jungen Jahren im rosa Camper gereist ist – zusammen mit seinem verstorbenen Partner, dem Grossvater. Das Bilderbuch zeigt in leuchtenden Farben all die herrlichen Orte, die die beiden Männer erkundet haben. Doch nur in den Erinnerungen leben? Das hätte doch auch Grossvater nicht gewollt. Das Mädchen hat einen Plan … Ein Buch, das Kinder behutsam an die Themen Trauer und Erinnerung heranführt.

Harry Woodgate
Aus dem Englischen von Anna Kindermann.
Kindermann 2025; 40 S. ISBN: 978-3-949276-46-0



Ritter Glitter

«Was macht einen Ritter zum Ritter?», fragt Knappe Knut den furchteinflössenden Ritter Roland. Roland weiss das ganz genau: Waffen und Kämpfen, grimmig gucken und Heldentaten! Doch Knut, mit Blume im Haar und Nachziehpferdchen, hat viel Mut. Daher traut er sich zu widersprechen und genau so ein Ritter zu sein, der zu ihm passt. Mit cartoonhaften Illustrationen und einer klaren Botschaft bestärkt dieses Bilderbuch Jungen darin, ihren Interessen abseits von Geschlechterstereotypen nachzugehen.

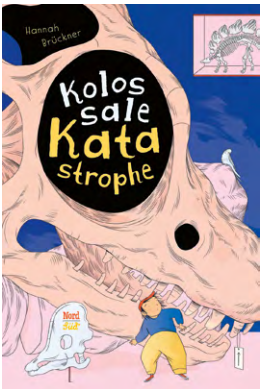
Jörg Isermeyer (Text) / Ulrike Halvax (Illustration)
Achse 2025; 32 S. ISBN: 978-3-903408-36-4



Die gelben Gummistiefel

Die Hauptfigur dieses Buchs hat neue gelbe Gummistiefel. Aber eigentlich sind sie gar nicht neu, sondern ein Familienerbstück. Mit den Gummistiefeln wird nach und nach die ganze Familie vorgestellt: In verschiedenen Familienkonstellationen tragen Jungen und Mädchen die Stiefel nacheinander voller Stolz. Eine feinfühlige Geschichte über eine wachsende Familie, die Freude am Teilen und das Älterwerden.

Isabel Pin
Tyrolia 2026; 26 S. ISBN: 978-3-7022-4350-0



Kolossale Katastrophe

Jedem kann mal etwas ganz, ganz Blödes passieren. So wie Juri, der das Dinoskelett in der riesigen Museumshalle aus Versehen zum Einsturz bringt. Doch mit der Unterstützung anderer und viel Kreativität wird daraus etwas richtig Tolles! Ein bestärkendes Bilderbuch, das gerade auch Jungen ermuntert, persönliche Katastrophen nicht nur mit sich selbst auszumachen und Misserfolge als Chancen zu sehen.

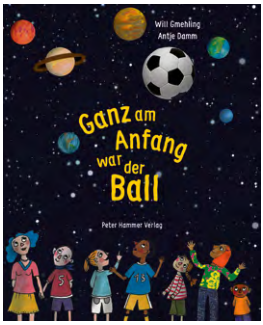
Hannah Brückner
NordSüd 2025; 40 S. ISBN: 978-3-314-10716-0



Der ganz Grosse

In einem kleinen Boot fahren Marina und ihre Nana hinaus auf der Suche nach dem «ganz Grossen». Sie haben alles, was es dafür braucht: Mut und Hartnäckigkeit, vier Hände, um ihn zu fangen, und zwei Münder, um davon zu erzählen. Aber als der «ganz Grosse» sich endlich blicken lässt, denken sie nicht mehr daran, ihn zu fangen … Das Grossmutter-Enkelin-Gespann und die gewaltige Kraft des Meeres werden in den Illustrationen eindrucksvoll lebendig.

Dashka Slater (Text) / Myo Yim (Illustration)
Aus dem Englischen von Katharina Naumann.
von Hacht 2026; 40 S. ISBN: 978-3-96826-078-5



Ganz am Anfang war der Ball

«… denk an Barbarella Blut oder Gabriella Glut: Alle finden Fussball gut!» Dieses humorvolle Bilderbuch sprüht vor Sprachwitz und originellen Bildideen und übermittelt dabei eine einzige Aussage: Fussball ist für alle da – ganz egal, wer, wo und wie! Ob am Strand oder im Hinterhof, am Fernsehen oder in der Garderobe: In den Bildern lässt sich vieles entdecken, der Text überbietet sich mit witzigen Reimen.

Will Gmehling (Text) / Antje Damm (Illustration)
Peter Hammer 2025; 32 S. ISBN 978-3-7795-0782-6



Ab ins Wasser, Piraten!

Da spaziert ein Junge aufs Piratenschiff und fragt: «Kann man Pirat werden, wenn man Angst vor dem Wasser hat?» Erst will sich keiner eine Blösse geben, doch als der Kapitän selbst gesteht, nicht schwimmen zu können, trauen sich auch die anderen harten Kerle, es zuzugeben. So kommt es, dass die ganze Crew den Jungen mit schlotternden Knien zum Schwimmkurs begleitet. Das Buch punktet mit köstlichen Illustrationen und einer klugen Botschaft: Richtig stark ist, wer offen mit seinen Ängsten umgeht!

Didier Lévy (Text) / Caroline Hüe (Illustration)
Aus dem Französischen von Maren Illinger.
dtv 2026; 32 S. ISBN: 978-3-423-76610-4



Ricky sucht Worte / Ronni findet Worte. Ein Wendebuch über die Kraft der Worte

Dieses Wendebuch kann aus der Perspektive von Ronni oder Ricky gelesen werden. Die beiden tierähnlich dargestellten Freunde geraten in einen Streit, und schon schiessen Worte in wilden Mustern hin und her. Während Ronni seine Worte hinunterschluckt, bis sie als Tränen aus ihm herausströmen, strickt Ricky aus gefundenen Worten einen weichen Schal, den er seinem Freund um die Schultern legt. Eine poetische Geschichte darüber, was Worte auslösen – und wie sie uns helfen können, Gefühle auszudrücken.

Regi Widmer
Moritz 2026; 64 S. ISBN: 978-3-89565-507-4



Hier kommt ein T-Rex vor! Und das ist erst der Anfang!

Edith und ihr Papa Baschir wohnen in einem maroden Hochhaus in einer Betonsiedlung. Doch hier war nicht immer Beton, erzählt Baschir: Früher gab es an diesem Ort grosse Abenteuer, Wölfe und Dinosaurier! Und hier, so glaubt die Heldin in diesem Bilderbuch, kann auch wieder etwas Neues entstehen. Darum pflanzt sie eine Zeder … Aus dem kleinen Samen entsteht ein grosser Wandel. Edith wächst heran und gestaltet als Bürgermeisterin eine lebenswerte Stadt.

Julie Douine (Text) / Noémie Favart (Illustration)
Aus dem Französischen von Anja Kootz.
Aladin 2025; 40 S. ISBN: 978-3-8489-0331-3



ICH bin ICH

Die siebenminütigen Dokumentationen begleiten Kinder im Vorschulalter in ihrem Alltag, bei ihren Freizeitbeschäftigungen und Interessen oder bei besonderen Herausforderungen. Dabei schafft die Serie Identifikationspotenzial für alle Kinder: So spielt Käthe Fussball, genau wie Elmin und Eric, Kurt tanzt Ballett und Josephine Flamenco, Philipp singt im Chor und Nina zeigt den Kletterpark.

KiKA/ZDF/hr/rbb
Doku-Serie. Deutschland, seit 2017. Streaming auf kika.de.



Familien im Tierreich

Biberpapas nehmen ihre Jungen gerne auf dem Rücken mit auf Entdeckungstouren. Das Weibchen des Blatthühnchens verteidigt das Revier, während ihre bis zu vier Männchen sich um die Jungen kümmern. In den Rudeln der Wildhunde sorgen alle gemeinsam für die Jungen – und adoptieren sogar verwaiste Welpen. Auf reich illustrierten Seiten und mit einfachen Erklärungen zeigt dieses Sachbuch die ganze Vielfalt an Familienformen im Tierreich.

Tecnoscienza (Text) / Francesco Faccia (Illustration)
Aus dem Italienischen von Cornelia Panzacchi.
Magellan 2025; 64 S. ISBN: 978-3-7348-6086-7

7–12
Jahre



Ein Drache macht Theater

Die 2a probt ein Theater, doch zu Kims Entsetzen müssen alle ihre Rollen mit der Pultnachbar*in tauschen. Plötzlich gibt es einen ängstlichen Drachen, eine Prinzessin, die sich lieber selbst rettet, und ein pazifistischer Ritter. Zum Glück trifft Kim hinter der Bühne Drago, einen waschechten Drachen, und zusammen hecken sie einen Plan aus, wie aus dem Theater doch noch ein voller Erfolg wird. So stellt das witzige Erstlesebuch in Comicform Geschlechterstereotypen auf den Kopf.

Sandra Hohenstein (Text) / Alena Braune (Illustration)
Carlsen 2026; 64 S. ISBN: 978-3-551-69149-1



Neon und Bor – Erfinderkinder

Neon mit den blauen Haaren ist eine «Siefinderin». Zusammen mit ihrem superklugen Babybruder Bor erfindet sie in jeder Episode des Trickfilms beziehungsweise jedem Kapitel des Buches etwas höchst Nützliches: einen Aufräumroboter, der es ein wenig zu gut meint, eine Hund-Katzen-Mischung, weil sich die Geschwister nicht auf ein Haustier einigen können, oder einen Lärmsauger für die genervte Mutter. Natürlich geht das nicht immer gut. Das tut dem Ideenreichtum, der Handlungskraft und Selbstsicherheit der Geschwister aber keinen Abbruch.

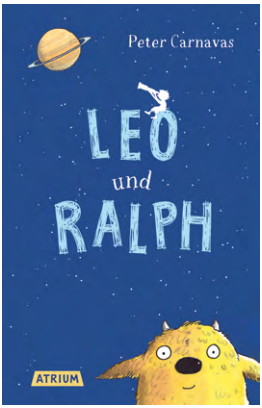
Marc-Uwe Kling und Jan Cronauer (Text) / Monströös (Illustration)
Carlsen 2025; 160 S. ISBN: 978-3-551-52280-1
Hörbuch: Silberfisch 2025; 124 Min. ISBN: 978-3-7456-0537-2
Auch als Cartoonserie auf KIKA.



Unterirdisch. Ein Comicroman – selbst erlebt von Stoffel und Ca

Ein rasanter Ritt ist dieser Comicroman, voller Quatsch und irren Einfällen, wie sie sonst oft in Büchern für Jungen mit männlichen Protagonisten zu finden sind. Doch hier sind mit Stoffel und Ca zwei gewitzte Mädchen die Heldinnen. Auf einer Mission, um ein lustiges Mädchenbuch ganz ohne Einhörner zu finden, verirren sie sich in einem riesigen Höhlensystem. Ein ulkiges Plädoyer gegen Geschlechterklischees.

Steffi Freitag
Fischer Sauerländer 2025; 208 S. ISBN: 978-3-7373-7313-5



Leo und Ralph

Leo fallen soziale Kontakte schwer. Mit Ralph, einem Ausserirdischen, hat er immer einen besten Freund an seiner Seite. Doch das reicht nicht, finden seine Eltern, und wagen einen Neustart an einem anderen Ort, mit einer neuen Schule und ohne Ralph. Schritt für Schritt, in seinem eigenen Tempo und mit genau der Unterstützung, die er braucht, gelingt es Leo, seinen Fantasiefreund ins All zu verabschieden und zu erleben, wie Freundschaft unter Menschen aussehen kann. Ein Kinderroman zum Vorlesen.

Peter Carnavas
Aus dem Englischen von Barbara König.
Atrium 2025; 272 S. ISBN: 978-3-85535-223-4



Medita. Jetzt erst recht!

Im zweiten Band erzählt die umtriebige Medita von ihrem ersten Ferienlager – wo sie gleich einmal das Programm umkrempelt: Wieso sollen die Mädchen basteln und die Jungen Bogen schiessen? Auch dem traditionellen Fahnenwettkampf zwischen Mädchen und Jungen macht sie mit einem originellen Dreh den Garaus. Denn zusammen geht es besser als gegeneinander! Die Episoden aus dem Leben des fantasievollen Mädchens aus einer Regenbogenfamilie eignen sich auch gut zum Vorlesen.

Martina Blunschy
Mit Bildern von Nora Beyl.
Baeschlin 2026; 160 S. ISBN: 978-3-03893-138-6



Die Kickflip-Bande. Rebellinnen auf Rollen

Rosa, Müjde und ihre Freundinnen haben das Skaten entdeckt. Gemeinsam sind sie die Kickflip-Bande, der Skatepark wird zu ihrem Zuhause. Doch dieser ist in Gefahr, die Stadt möchte ihn schliessen. Gleichzeitig fordern die Jungs die Mädchen zu einem Duell heraus. Wer kann die besten Tricks? Mit viel Engagement und Kreativität gelingt es den Kindern, die Skaterszene zu mobilisieren und den Park zu retten. Das witzige Layout macht die Lektüre besonders attraktiv.

Matthäus Bär
Mit Bildern von Lisa Forsch.
Karibu 2025; 224 S. ISBN: 978-3-96129-428-2



Plitsch Platsch Forever!

Das Schwimmbad «Plitsch Platsch» wird geschlossen – eine Katastrophe für Pola, die damit nicht nur ihren Lieblingsort, sondern auch die beste Freundin verliert. Mit viel Engagement, Witz und Durchhaltevermögen kämpft Pola mit allen Mitteln der Demokratie für die Rettung des Schwimmbads. Dabei erhält sie Unterstützung von einer belesenen Mitschülerin, einer ehemaligen Frauenrechtlerin, der Stadträtin und nach und nach allen Kindern des Städtchens.

Natascha Beller (Regie) / Sabina Gröner (Drehbuch)
Schweiz 2026; 87 Min. Streaming z. B. auf cinu.ch.



Kaleio. Das Magazin für Mädchen (und den Rest der Welt)

«Kaleio» ist die Schweizer Zeitschrift für Mädchen von 8 bis 13, für ihre Eltern und für alle anderen, die gerne Neues erfahren und über die Welt nachdenken. In den bestärkenden Beiträgen wird über Projekte von Frauen in der Schweiz berichtet, es werden gesellschaftliche Themen erläutert, Gefühle erkundet und Mädchen in der Schweiz und anderswo vorgestellt. Dazu kommen Rätsel, Experimente, Kurzgeschichten und vieles mehr.



Prinzessin Floradora. Verflixt, verwünscht und voll verflucht

Durch den Fluch einer bösen Fee wachsen Prinzessin Floradora Hörner. Sie freundet sich rasch damit an, doch ihre Eltern schicken sie in ein Internat. Dort harren verfluchte Königskinder unter der Fuchtel liebloser Erzieherinnen aus. Bis eine neue Lehrerin die Kinder ermutigt, ihre vermeintlichen Makel als Stärken zu begreifen und zu ihrer Identität zu stehen. Lustvoll dekonstruiert dieser Roman die üblichen Muster in Märchen und setzt sich ein für Selbstbestimmung und den Mut, anders zu sein.

Maja Ilisch
Mit Bildern von Laura Rosendorfer.
Arena 2026; 280 S. ISBN: 978-3-401-60879-2
Hörbuch: DAV 2026; 424 Min. ISBN: 978-3-7424-4139-3



30 Real Boys. Mutig, gefühlvoll und ganz sie selbst

Dieser Kurzbiografien-Sammelband zeigt auf, dass Männlichkeit keine enge patriarchale Definition haben muss. Neben berühmten Persönlichkeiten wie Kurt Cobain, James Baldwin und Trevor Noah sind auch weniger bekannte Männer porträtiert – vom Aktivisten über den Pfleger oder den Fitnesstrainer bis zum Rentner. Sie taugen als Vorbilder, weil sie zeigen, dass Männer selbstverständlich auch sanft, fürsorglich und gefühlvoll sind.

Fikri Anıl Altıntaş und Paul Brodowsky (Text) / Silke Schmidt (Illustration)
Hanser 2026; 176 S. ISBN: 978-3-446-28573-6



Frauenpower – Der Kampf um Gerechtigkeit und Gleichberechtigung

1789 zogen die Marktfrauen nach Versailles, um gegen die hohen Brotpreise zu protestieren. Auf der Plaza de Mayo in Buenos Aires erinnern seit den 1970er-Jahren Mütter an die Opfer der Militärdiktatur. Und die MeToo-Kampagne brachte Sexualdelikte in die Öffentlichkeit. Das mit bunter Kreide illustrierte Sachbilderbuch stellt dreizehn Protestaktionen aus der Geschichte vor, in denen Frauen für sich, ihre Rechte und ihre Familien einstanden und sich gegen die Mächtigen behaupteten.

Rebecca June (Text) / Ximo Abadía (Illustration)
Aus dem Englischen von Hanna Christine Fliedner.
Prestel 2025; 64 S. ISBN: 978-3-7913-7588-5



Fussball – Regeln, Tipps und Tricks

In der neu überarbeiteten Ausgabe dieses SJW-Heftes werden Geschichte, Regeln und Spieltechnik des Fussballs nachvollziehbar erklärt. Dabei werden in Sprache und Bildern ganz selbstverständlich Frauen und Männer dargestellt. Wie ein Ball gestoppt wird oder eine Grätsche gelingt, wird im Kapitel «Tipps und Tricks» erläutert. Ein Heft, das Lust macht, sich gleich selbst als Fussballer*in zu versuchen.

Marcel Rohner / SJW
Mit Bildern von Raffinerie Zürich.
SJW 2025; 52 S. ISBN: 978-3-7269-0460-9



Ich bin Alex

Alex ist eben mit ihrer Familie aus Los Angeles zurück in die Schweiz gezogen. Sie hat Respekt vor der neuen Schule, freundet sich aber schnell mit Zoé an. Ihr gegenüber wagt sie es auch, ihr Geheimnis zu offenbaren: Alex ist ein trans Mädchen. Doch dann macht Zoé aus Eifersucht eine fiese Bemerkung … Die Geschichte über Akzeptanz und Freundschaft wurde für das Hörspiel nahbar und eindringlich in ein Schweizer Setting versetzt.

Simon Froehling (Hörspielbearbeitung) /
Zita Bernet und Päivi Stalder (Regie und Dramaturgie)
Hörspiel nach dem Buch von Jean-Loup Felicioli.
SRF 2026; 34 Min. Streaming auf SRF Kids Hörspiele.



Weder Junge noch Mädchen. Über die Suche nach sich selbst

Traurig und einsam tippt Lukas, dessen Geschichte in einem Comic erzählt wird, ins Suchfeld: «Ich bin weder Junge noch Mädchen». Was er dabei herausfindet, überrascht ihn: In vielen Kulturen gibt es Menschen, die sich nicht eindeutig als Männer oder Frauen verstehen. Die farbig illustrierten Seiten führen von den Burrneshas in Albanien bis zu den Muxes in Mexiko. Eine spannende Mischung aus Comicgeschichte und Sachwissen über Geschlechtervielfalt rund um die Welt.

Marita Kelbl
Aus dem Tschechischen von Barbora Schnelle in Zusammenarbeit mit Lisa Wegener.
Anthea 2026; 96 S. ISBN: 978-3-89998-459-0



Mary Anning – Fossilienjägerin

Mary Anning entdeckte 1811 als Zwölfjährige das erste Fossil eines Fischsauriers und gilt als eine der ersten Paläontologinnen. Der Tessiner Regisseur Marcel Barelli zeigt Marys Entschlossenheit und Wissbegierde eindrücklich. Sie lässt sich auf der Suche nach einem sensationellen Fossil weder von sozialen noch familiären Widerständen beirren. Anschaulich wird vermittelt, wie eingeschränkt Frauen zu dieser Zeit waren und wie dieser Fund das damalige Wissen auf den Kopf stellte, für Mary aber auch neue Freundschaften und etwas weniger Armut brachte.

Marcel Barelli (Regie, Drehbuch)
Schweiz, Belgien 2025. 70 Min. Streaming auf playsuisse.ch.

13–17
Jahre



Echte Jungs. Ein Buch darüber, wer du wirklich sein willst

Muss man als Junge immer stark sein? Wofür kann Weinen gut sein? Wie verhalte ich mich, wenn andere sexistische Sprüche machen? Darf ich mich für Fussball nicht interessieren? Atilla Yoldaş erklärt Jungen ab zwölf Jahren vertrauens- und verständnisvoll, wie gesellschaftliche Erwartungen Männer und Jungen prägen und was dies mit Gewalt und psychischer Gesundheit zu tun hat. Er ermutigt dazu, Gefühle zu zeigen und sich für Gerechtigkeit zwischen den Geschlechtern einzusetzen.

Atilla Yoldaş
Mit Bildern von Andreas Klammt.
Aus dem Schwedischen von Stefan Pluschkat.
Rotfuchs 2026; 96 S. ISBN: 978-3-7571-0266-1



Die kleinen Königinnen

Schon zum dritten Mal wurde Mireille als «Wurst», als hässlichstes Mädchen ihrer Schule, ausgezeichnet. Statt sich zu gross zu grämen, radeln sie und die andern zwei «Würste» Astrid und Hakima nach Paris und verkaufen unterwegs Würstchen. Begleitet werden sie von Hakimas Bruder, einem Ex-Soldaten im Rollstuhl, und bald auch den Medien. Ein sehr amüsanter, lässig gezeichneter Coming-of-Age-Roadtrip in Comicform, der Schönheitsideale und soziale Erwartungen reflektiert.

Magali Le Huche
Nach einem Roman von Clémentine Beauvais.
Aus dem Französischen von Annette von der Weppen.
Reprodukt 2025; 156 S. ISBN: 978-3-95640-461-0



Ein Wort, zehn Buchstaben

Dayton findet es ungerecht, dass er bestraft wird und sich seine Freunde von ihm abwenden, nur weil er ein homophobes Schimpfwort gerufen hat: «Es ist doch nur ein Wort!» Farshid hingegen fühlt sich bedroht, wenn dieses Wort hinter seinem Rücken getuschelt wird. Abwechselnd aus der Perspektive der beiden High-School-Schüler erzählt, behandelt dieser Jugendroman Männlichkeitsbilder, Identitätsfindung und echte Freundschaft.

Adib Khorram
Aus dem Englischen von Christel Kröning.
Carlsen 2026; 240 S. ISBN: 978-3-551-58685-8



Mad Science Club

Enzyme und Experimente, Moleküle und Methanol: Madeleine brennt für Chemie. Mit ihren Freund*innen aus dem «Mad Science Club» will sie unbedingt den landesweiten ChemCup gewinnen. Doch die Konkurrenz schläft nicht, und bald wird aus der Rivalität mit der Chem-AG ein Kampf mit nicht nur fairen Mitteln. Der unterhaltsame Roman scheut auch ernsthafte Themen wie psychische Krankheiten nicht und vermittelt Leidenschaft für die Naturwissenschaften.

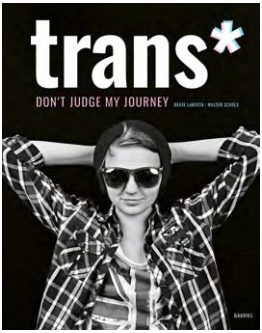
Franziska Höllbacher
Carlsen 2026; 336 S. ISBN: 978-3-551-58668-1



Berlin Biker

Ferri liebt Biken. Meist ist er allein unterwegs – bis er eines Tages einem vermummten Biker begegnet und diesem bei der Flucht vor der Polizei hilft. Später erfährt er zu seiner Überraschung, dass hinter der Maske die deutsch-türkische Jugendliche Lu steckt. Lu stellt Ferris Welt auf den Kopf und bringt ihn dazu, seine Vorstellungen zu hinterfragen. Die kurze, leicht erzählte Geschichte gibt Denkanstösse und regt an, über eigene Vorurteile ins Gespräch zu kommen.

Deniz Selek
Gulliver 2025; 109 S. ISBN: 978-3-407-82466-0



trans* – Don’t judge my journey

In neun Kapiteln, von «Wie man es merkt» bis «Ankommen», berichten Jugendliche und junge Erwachsene von ihrer Transgeschlechtlichkeit, einige über mehrere Jahre hinweg. Die Personen und ihre Geschichten, kombiniert mit starken Schwarz-Weiss-Porträtfotos, stehen dabei im Zentrum. Vor- und Nachwort bieten eine kurze Einordnung und ein Glossar erklärt die wichtigsten Begriffe. Die persönlichen Lebensgeschichten fördern das Verständnis für die emotionalen und sozialen Herausforderungen, mit denen Transmenschen konfrontiert sind.

Beate Lakotta (Text) / Walter Schels (Fotos)
Gabriel 2025; 208 S. ISBN: 978-3-522-30756-7



24 Sekunden ab jetzt. Eine ganz normale Liebesgeschichte

Neon und Aria sind seit zwei Jahren ein Paar und stehen vor einem wichtigen Schritt in ihrer Beziehung: ihrem ersten Mal. Doch kurz davor flüchtet Neon vor lauter Nervosität ins Badezimmer – genau dort beginnt der Roman. In «24 Sekunden ab jetzt» erzählt Jason Reynolds aus einer männlichen Perspektive mit viel Feingefühl von Liebe, Unsicherheit und dem Erwachsenwerden. Ein berührender Roman, der Jugendliche ernst nimmt und neue Perspektiven auf Beziehung und Männlichkeit eröffnet.

Jason Reynolds
Aus dem Englischen von Anja Hansen-Schmidt.
dtv 2026; 192 S. ISBN: 978-3-423-65047-2



Birk

Im Internet schreibt der 16-jährige Birk sich das von der Seele, was er seit Jahren geheim zu halten versucht. Dass er unter Enuresis leidet, unter Bettnässen also. Doch sein Blog bleibt kein «safe space». Als die Einträge in der Schule bekannt werden, ist Birk verzweifelt. Schritt für Schritt findet er jedoch den Weg aus der sozialen Isolation. Ein eindrücklicher Jugendroman aus der Sicht eines jungen Mannes über Scham und Verletzlichkeit, Freundschaft und innere Stärke.

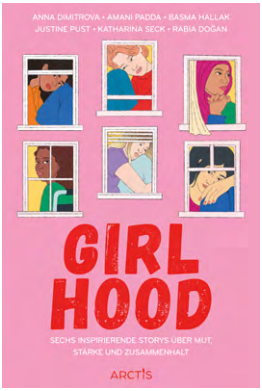
Liv K. Schlett
Magellan 2025; 304 S. ISBN: 978-3-7348-5089-9



Girls like me

Die 16-jährige Asya ist in Oslo geboren und fühlt sich als Norwegerin – trotzdem wird sie stets auf ihre Herkunft und ihren Hijab reduziert. Sie bekommt keinen Job in der Fast-Food-Kette und gegen die blonde Kristine scheint sie bei ihrem Schwarm keine Chance zu haben. Gleichzeitig erlebt Asya, wie ihre Schwester in einer patriarchal geprägten Ehe feststeckt. Scharfzüngig und mit viel Selbstironie kämpft Asya dafür, ihre eigenen Träume und Interessen leben zu können.

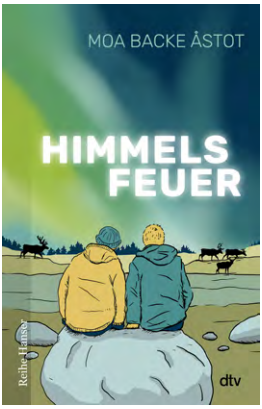
Bibi Fatima Musavi
Aus dem Norwegischen von Meike Blatzheim.
Carlsen 2026; 208 S. ISBN: 978-3-551-58692-6



Girlhood. Sechs inspirierende Storys über Mut, Stärke und Zusammenhalt

Sechs Geschichten beinhaltet dieser Band, alle aus der Sicht von Jugendlichen erzählt, die ihre Stimme finden und erheben: Mädchen, die im Spagat zwischen Freundeskreis und Familie stehen, die genug davon haben, dass ihr Körper bewertet wird oder über ihre Entscheidungen geurteilt wird. Die sich für ihre Rechte einsetzen und den Mut entwickeln, um ihren Widersachern ins Gesicht zu sagen, dass ihre Handlungen falsch sind. Die rund 50-seitigen Geschichten können gut auch einzeln gelesen werden.

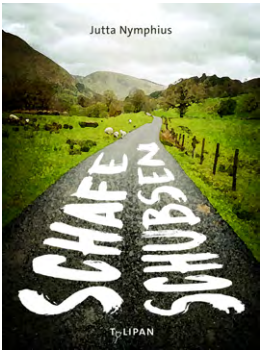
Basma Hallak u. a.
Atrium 2025; 368 S.; ISBN: 978-3-03880-233-4



Himmelsfeuer

Diese gefühlvolle und zugängliche Queer Romance spielt im Norden Schwedens: Der 16-jährige Ánte ist Sámi, liebt seine Heimat und ist den Traditionen sehr verbunden. Doch fühlt er sich auch zu seinem besten Freund hingezogen. Kann ein Rentierzüchter schwul sein? Als Ánte sich mit der langen Geschichte der rassistischen Diskriminierung der Sámi auseinandersetzt, erkennt er: Von aussen festzulegen, wie Menschen sind und zu sein haben, ist heute genauso falsch wie früher.

Moa Backe Åstot
Aus dem Schwedischen von Anu Stohner.
dtv 2026; 256 S. ISBN: 978-3-423-65048-9



Schafe schubsen

Für Oma Renate ist der Roadtrip durch Schottland ein Lebenstraum, ihre Enkelin Tilda stapft missmutig mit. Zwischen Schafen, Ruinen und nebligen Klippen kommen die zwei Frauen aus zwei Generationen einander näher und entdecken, dass sie eine prägende Erfahrung verbindet. Dabei erzählt der Roman auch davon, was es früher und heute bedeutet, als Frau zu leben und lesbisch zu lieben – und wie Schweigen über Generationen hinweg schaden kann.

Jutta Nymphius
Tulipan 2026; 224 S. ISBN: 978-3-86429-712-0



Emmas Zeit. Eine Schweizer Familiengeschichte im 20. Jahrhundert

Der ansprechend gestaltete Comic erzählt Schweizer Geschichte von 1918 bis 1989 aus der Perspektive der fiktiven Emma und ihrer Familienmitglieder. Ihre Lebensgeschichten sind eng mit den gesellschaftlichen Veränderungen ihrer Zeit verbunden. Dabei wird sichtbar, wie sich die Geschlechterordnung wandelt: Über die Jahrzehnte verändert sich, wie Familie und Zusammenleben gestaltet werden, welchen Platz Frauen und Männer einnehmen und was als selbstverständlich gilt.

Éric Burnand (Szenario) / Fanny Vaucher (Illustration)
Aus dem Französischen von Christoph Schuler.
Edition Moderne 2026; 208 S. ISBN: 978-3-03731-294-0



Wild Song

Luki lebt um 1900 im philippinischen Hochland. Sie ist eine geschickte Jägerin, was den Ältesten ein Dorn im Auge ist. Um einer Heirat zu entgehen, kommt ihr die Aussicht auf eine Reise gerade recht: Mit vielen anderen macht sie sich auf den beschwerlichen Weg an die Weltausstellung in St. Louis. Hier sollen sie zur Belustigung des Publikums ihre «Gebräuche» vorführen. Der sorgfältig recherchierte Roman klärt nicht nur über die unmenschlichen «Völkerschauen» von damals auf, sondern erzählt zugleich von Lukis Emanzipation.

Candy Gourlay
Aus dem Englischen von Alexandra Rak.
Rotfuchs 2025; 320 S. ISBN: 978-3-7571-0194-7



Orlando

Der Roman «Orlando» von Virginia Woolf aus dem Jahr 1928 ist eine bissige Gesellschaftssatire über Geschlechterrollen. Der junge britische Adlige Orlando wacht eines Morgens als Frau auf und lernt die Vor- und Nachteile beider Geschlechter kennen und wie er sie für sich nutzen kann. In Susanne Kuhlendahls Aufbereitung als Graphic Novel wird der komplexe Text von Virginia Woolf auch für interessierte Jugendliche zugänglich.

Susanne Kuhlendahl
Nach einer Erzählung von Virginia Woolf.
Helvetiq 2025; 208 S. ISBN: 978-3-03964-100-0

Meine Favoriten

Herausgeberin: Fachstelle Gleichstellung Kanton Basel-Stadt
Wir danken **Baobab Books, Kulturhaus Bider & Tanner, Buchkinder Basel, Buchhandlung Labyrinth, Orell Füssli, proviant – Kinder- und Jugendbücher fürs Leben, Rössli Buchhandlun**g sowie der **GGG Stadtbibliothek Basel** herzlich für die gute Zusammenarbeit. Ein weiterer Dank gilt allen Basler Familienzentren, Quartiertreffpunkten und weiteren Organisationen, die uns bei der Verbreitung dieser Broschüre unterstützen.

Diese Liste mit Kinder- und Jugendmedien wurde durch die Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Zürich (ZFG) und das Schweizerische Institut für Kinder- und Jugendmedien (SIKJM) in Zusammenarbeit mit der Pestalozzi-Bibliothek Zürich erarbeitet und aktualisiert.

Gestaltung: OSW Werbeagentur | Druck: Gremper AG, Basel/Pratteln
Die Buchcover wurden mit freundlicher Genehmigung der Verlage abgedruckt.
Alle Bildrechte liegen beim jeweiligen Verlag. Alle Rechte vorbehalten | November 2026

Gleichstellung der Geschlechter und sexuellen Orientierungen

Als Fachstelle setzen wir uns für die tatsächliche Gleichstellung aller Bewohnenden des Kantons Basel-Stadt ein. Wir engagieren uns dafür, dass alle, ungeachtet ihres Geschlechts oder sexuellen Orientierung, die gleichen Chancen und Möglichkeiten haben – in der Schule und im Beruf, zu Hause und in der Öffentlichkeit.

Fachstelle Gleichstellung
Präsidialdepartement Basel-Stadt
Tel.: 061 267 66 81
gleichstellung@bs.ch
www.gleichstellung.bs.ch

instagram.com/gleichstellung_basel